

Bezirksvertretung Nord  
über Dez. III



**Antrag lfd. Nr. A-N/0002/2016 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 08.01.2016**  
**„Instandsetzung der Sandruper Straße“**  
- Stellungnahme des Tiefbauamtes -

Im o. g. Antrag wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen notwendig und welche Mittel erforderlich sind, die Sandruper Straße auf der gesamten Länge zwischen Max-Klemens-Kanal und Kleiheide wieder instand zu setzen.

Bereits im letzten Jahr wurde die Instandsetzung eines Teilbereiches der Sandruper Straße ausgeschrieben und vergeben. Die Beanspruchung der Straße durch die Baumaßnahme auf der B 219 durch Straßen NRW war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt. Seitens Straßen NRW wurde die Sandruper Straße als Umleitungsstrecke für Radfahrer ausgewiesen. Da es um einen Wirtschaftsweg mit einer Fahrbahnbreite von ca. 3 m handelt, war nicht vorgesehen diese Strecke auch für den Kraftfahrzeugverkehr frei zu geben.

Der Kraftfahrzeugverkehr (nur PKW) konnte über die Kreisstraße K 21 (Nienberger Straße) nach Sprakel gelangen.

Durch diese zusätzliche Belastung hat sich der Zustand der Sandruper Straße weiter verschlechtert, sodass seitens des Tiefbauamtes vorgesehen ist, den Bereich der geplanten Instandsetzung bis zum Haus 201 auszuweiten (siehe Lageplan). Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 45.000 €.

Im Bereich zwischen Am Max-Klemens-Kanal und dem Haus 169 ist die Fahrbahn noch in Ordnung. Lediglich die Bankette auf der gesamten Strecke sind desolat und müssen instandgesetzt werden.

Sämtliche Arbeiten können aber erst nach der Verlegung der Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Münster erfolgen. Diese sind für das 2. Quartal 2016 geplant. Direkt im Anschluss wird das Tiefbauamt die Asphalt und Bankettarbeiten ausführen lassen.

In der Zwischenzeit sind durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes die stärksten Bankett- und Fahrbahnschäden beseitigt worden und Verkehrszeichen aufgestellt worden, die auf die Straßenschäden hinweisen.

Grimm